

DNUG NEWS

Nachrichten für Endanwender, IT-Dienstleister, Hochschulen, Einzelmitglieder und Interessenten

Editorial



Liebe
Leserinnen
und Leser,

Auf geht's nach
Bremen zu unserer
beliebten DNUG

Frühjahrskonferenz. Gemeinsam mit aktiven Mitgliedern, IBM und unseren Partnern haben wir für Teilnehmer der strategisch orientierten Tagung den Seesack bestens gefüllt. Mit der Opening Keynote Speech mit Bob Picciano, General Manager Collaboration/Lotus Software und einer Analyse der zukünftigen Rolle von Social Software in den Unternehmen aus Analystensicht durch Craig Roth, Burton Group. Ergänzt durch einen kompletten Management Track und die Themen ITIL, SOA, Unternehmenskommunikation, Compliance geht es am 5. Juni hochkarätig weiter, in besonderer Ansprache von CIOs und IT-Leitern mit diesen wettbewerbskritischen Fragestellungen. Mit zahlreichen Best Practices, HandsOn-Sessions und PoT, Anwender- und Erfahrungsberichten wenden wir uns im Programm der gesamten Konferenz an die Plattform Verantwortlichen und Techniker. In der Ausstellung präsentieren sich rund 30 Unternehmen sowie IBM. An beiden Konferenztage können zudem Tests zur gesamten aktuellen Palette von IBM Software abgeleitet werden. Einen Vorgeschmack auf das Konferenzgeschehen bietet der 4. Juni mit Veranstaltungen der DNUG Arbeitskreise, Pre-Conference Sessions, einem Workshop „Notes2Web“ und der abendlichen Welcome Reception. Höhepunkt der Abendveranstaltung am Donnerstag ist die Verleihung des DNUG Award 2008: Social Software – Social Events – Collaboration live und in Farbe und natürlich unser allseitiges Wiedersehen.

Sind Sie schon angemeldet?

Wir freuen uns auch auf Sie!

Dr. Roswitha Boldt
- Geschäftsführerin -

DNUG Conferences 2008: Social Collaboration for the Enterprise

4.- 6. Juni 2008 MARITIM Hotel & Congress Centrum Bremen

Keynote Speeches

„Web 2.0 – Business Value for the Corporate Enterprise“

Thomas Heinemeyer
European E-Business Manager
Amway

„The Future of Enterprise Collaboration“

Bob Picciano
General Manager
Collaboration / Lotus Software
IBM

„Sharing, Collaborating, and Networking in the Social Enterprise“

Craig Roth
VP and Service Director
Collaboration and Content
Strategies, Burton Group

Highlights der Konferenz

- CIO-Tag** — Speziell für CIOs und IT-Leiter aufbereitete Tracks
Web 2.0, Kommunikation, SOA, ITIL, Compliance u.v.m.
- QUICK WINS** — Für Anwender, Entwickler und Administratoren
- IBM Experts' Lab** — Treffpunkt mit Lotus Entwicklern während beider Konferenztage
- HandsOn-Workshop „Notes2Web“** — Von Ihrer Notes Anwendung in kürzester Zeit zum Web Frontend
- Wie werde ich ein (besserer) Projektleiter?** — Diskussion und Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe
- PoT - Proof of Technology** — Mit den Themen:
 - SOA Governance mit dem WebSphere Service Registry und Repository
 - Prozess-Modellierung mit dem WebSphere Business Modeler
 - WebSphere Enterprise Service Bus
- Notes 8 und Citrix** — Erste Erfahrungen und Diskussion
- Wie kann Notes eingesetzt werden?** — „Perlen“, die man nicht mehr missen möchte
- Fachausstellung** — IBM und Partner präsentieren sich
- Zertifizierung** — IBM Software Tests an beiden Konferenztage
- Social Events** — Welcome Reception am Vorabend der Konferenz und „Get Together“ mit Verleihung des DNUG Award 2008

In Bremen tagen und als Konferenzstadt kennen lernen:
Rundgänge durch die Altstadt und das historische Schnoor Viertel

Social Collaboration for the Enterprise

BREMEN

Lotus Quickr 8.1 ist da

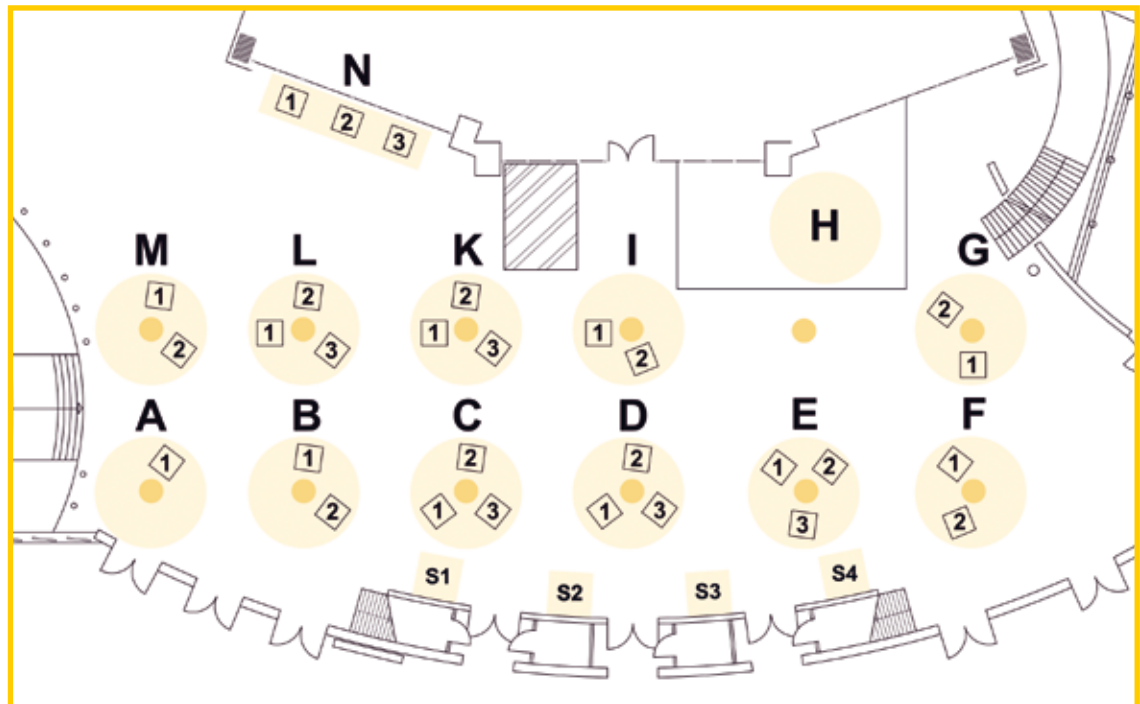
Im Augenblick laufen die Software-Veröffentlichungen bei Lotus wie am Schnürchen. Zur Lotusphere im Januar angekündigt, veröffentlicht IBM nun Lotus Quickr 8.1 – wie versprochen noch im ersten Quartal und exakt neun Monate nach der Version 8.0 des Quickplace-Nachfolgers. Quickr stellt virtuelle Arbeitsräume für Teams zur Verfügung. Dort kann man Dokumente ablegen, Diskussionen führen, Kalender, Aufgaben und Arbeitsschritte verwalten. Dafür gibt es eine Reihe von Vorlagen, die mit IBMs Segen auch von Partnern kostenlos bereitgestellt werden. Die neue Version 8.1 bringt nun erhebliche Verbesserungen bei den so genannten Connectoren. So kann man neben Microsoft Office nun auch aus den Lotus-Produkten Symphony, Connections sowie Notes direkt auf Quickr Places zugreifen. Über die Seitenleiste von Notes 8.0.1 lassen sich ganze E-Mails oder einzelne Anhänge per Drag & Drop nach Quickr verschieben. Auf diese Weise soll Quickr vermeiden, dass Anhänge in immer wieder neuen Versionen per Mail verschickt werden und stattdessen zentral abgelegt werden. Das funktioniert nicht nur von den Lotus-Produkten aus, sondern auch aus Microsoft Outlook. Office-Programme von IBM und Microsoft können direkt aus dem Dateimenü auf Quickr-Dokumente zugreifen. Quickr klinkt sich nicht nur in Office- und Mailanwendungen ein, sondern zeigt sich im Windows-Explorer als gewöhnliches Laufwerk oder in einem Browser als Website. *Quelle: heise.de*

IBM veröffentlicht erstes Business Mashup Portfolio

IBM stellt ein vollständiges Mashup Portfolio vor, das es jedem Nutzertyp in einem Unternehmen ermöglicht, situationsbezogene Anwendungen oder Mashups zu erstellen, wie sie für ihre Rolle im Unternehmen sinnvoll sind. IBM trägt damit der Tatsache Rechnung, dass immer mehr Unternehmen den Wert von serviceorientierten Architekturen und Web 2.0-Anwendungen für ihr Geschäft erkennen. Das Mashup Portfolio hat zwei Hauptbestandteile: IBM Mashup Center und IBM WebSphere sMash. Information on Demand – das ideale Verhältnis von Sicherheit und Freiheit.

IBM Mashup Center – für die nicht-technischen Mitarbeiter in Fachabteilungen: Mit dem IBM Mashup Center können Anwender ohne technischen Hintergrund in Minuten schnelle mittels Drag & Drop aus diversen Mashup-Komponenten situationsbezogene Anwendungen erstellen. Dafür können sie auf private, unternehmenseigene sowie internetbasierte Quellen zurückgreifen, ohne die Sicherheit oder Unternehmens-Governance zu gefährden. Das IBM Mashup Center wird am 15. April voraussichtlich in die Beta-Phase gehen. Die Software beinhaltet sofort einsatzbereite Widgets sowie einen Katalog von Widgets und Mashups zum Suchen und Austauschen. Darüber hinaus enthält das IBM Mashup Center eine einfach zu bedienende Entwicklungsumgebung zur Schaffung neuer Widgets sowie Community-Funktionen wie Bewertungen, Tagging und Kommentare. Die dazugehörigen Feeds sind in den Formaten RSS, Atom und XML verfügbar. *Quelle: ibm.de*

Die Aussteller der Konferenz



Platin Sponsor



S 1

BCC Unternehmensberatung GmbH L 3
 Bechtle GmbH & Co. KG E 3
 Cisco Systems GmbH G 2
 COC AG F 2
 CommonTime Ltd. N 3
 CONET Solutions GmbH E 2
 CooperTeam K 3
 DNUG Hochschulinitiative (Hochschulstand) N 2
 EULUC Forum N 1
 Excitor A/S C 3
 Foconis AG D 2
 GFT inboxx GmbH* I 2
 GROUP Technologies AG S 2
 holistic-net GmbH S 4
 IBM Deutschland GmbH* H
 ilink Kommunikationssysteme GmbH K 1
 kingmedia websolutions GmbH M 1

Mit freundlicher Unterstützung von:



Mettenmeier GmbH Business Solutions C 1
 MK Net.Work S.A. C 2
 PAVONE AG D 3
 proClients GmbH K 2
 QKom GmbH A 1
 retarus GmbH D 1
 SDFE M 2
 Shireburn Software Ltd B 2
 SOFTWAREK Innovative Technologien GmbH* F 1
 Sybase iAnywhere* G 1
 Synaptris, Inc. L 2
 Teamstudio Europe Ltd. I 1
 TIMETOACT Software & Consulting GmbH S 3
 Trust Factory B.V. B 1
 We4IT GmbH* E 1
 Ytria Inc. L 1

*Sponsoren der Konferenz

IBM Software Zertifizierungen während der Frühjahrskonferenz in Bremen

Wir freuen uns, Ihnen als Teilnehmer der DNUG Konferenz in Bremen in Kooperation mit IBM erneut Zertifizierungsmöglichkeiten während der Veranstaltung anbieten zu können. Die aktuellen IBM Software Tests aus den Bereichen Lotus, WebSphere, SOA, XML, Rational, Information Management und Tivoli können Sie

auf der Website von IBM unter: <http://www-03.ibm.com/certify/certs/index.shtml> einsehen.

Wenn Sie Ihren Wunsch-Test gefunden haben, melden Sie sich bitte auf der DNUG Website an und tragen Sie ihn zusammen mit Ihrem Zeitwunsch im Feld „Bemerkungen“ des online-Anmeldeformulars ein.

Die Plätze im TestCenter werden in der Reihe des Registrierungseinganges und im Zeitraster vergeben. Wenn vor Ort in Bremen noch Plätze frei sind, können Sie sich bei der Einschreibung am Tagungscouter ebenfalls noch anmelden. Die Zertifizierungen sind an beiden Konferenztagen, 5. und 6. Juni 2008, möglich.



Nähere Informationen dazu auf unserer Website unter: <http://www.dnug.de/DNUG/cms.nsf/id/28KonfTests.htm>

Best kept Secrets Das Konferenzticket der Bahn

Schnell, bequem und günstig bringt Sie die Deutsche Bahn AG ab 79 € zur DNUG Frühjahrskonferenz nach Bremen. Genießen Sie eine komfortable und entspannte Reise mit besonderem Service. Reisen Sie mit der Bahn in der 1. oder 2. Klasse von einem beliebigen DB-Bahnhof in Deutschland zu einmaligen Sonderpreisen.



Mit dem speziellen Angebot können alle Züge der DB genutzt werden, auch der ICE. Die Tickets gelten zwischen dem 02. und 08. Juni 2008. Buchbar ist das Angebot ab sofort unter der Hotline +49 1805 311153 mit dem Stichwort: DNUG.

Zusatzangebot am 5. Juni 2008 PoT Proof of Technology Vorträge & HandsOn

Die detaillierte Beschreibung der Themen können Sie online abrufen. Über die PoT's, die tatsächlich stattfinden, entscheidet die Nachfrage der Teilnehmer. Tragen Sie bei Ihrer Online-Anmeldung einfach Ihren Favoriten ein.

Die Teilnahmegebühr für das PoT beträgt 139,- Euro zzgl. MwSt. Konferenz-Teilnehmer können das PoT als zusätzliches Angebot nutzen. Es entstehen keine weiteren Kosten. In jedem Fall ist die online-Anmeldung erforderlich. Die Teilnehmerzahl des PoT ist auf 20 Personen begrenzt.

THEMEN

- SOA Governance mit dem WebSphere Service Registry und Repository
- Prozess-Modellierung mit dem WebSphere Business Modeler
- Business Prozess Management mit der WebSphere BPM Lösung

Wählen Sie Ihr Wunschthema bei der Anmeldung aus!

Gewinner 2008 gesucht!



Auch in diesem Jahr geht es bei der Vergabe des DNUG Award 2008 um die innovativste und kreativste auf Lotus Notes/Domino und/oder IBM WebSphere basierende Praxisanwendung. Zahlreiche Anwender haben sich schon für die Teilnahme am Wettbewerb beworben und wir dürfen gespannt sein,

wer in diesem Jahr die Jury überzeugen wird. Die nominierten Kandidaten werden sich mit ihren Projekten dem fachkundigen Publikum auf der DNUG Konferenz in Bremen präsentieren. Hier haben auch die Konferenzteilnehmer Gelegenheit, für eine der vorgestellten Anwendungen zu votieren.

Folgende Themen haben uns erreicht:

- Browserfähiges modulares System zur professionellen Messeorganisation für heterogene Gruppen, die an der Planung und Durchführung von Messen und Veranstaltungen beteiligt sind.
- Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens durch zuverlässiges Monitoring der Lotus Notes/Domino Anwendungslandschaft
- Email-Authentifizierungssystem auf Basis von Lotus Notes/Domino, das Firmen vor unerwünschten und lästigen SPAM-Nachrichten schützt.
- Offline Version eines SAP-basierten KM Netweaver Portals unter Verwendung der Domino Offline Services in einer Lotus Notes Domino Infrastruktur.
- Formular-Portal, in welchem die in der Vergangenheit als „Papier-Varianten“

existierenden Prozesse nun über einen auf Lotus Domino basierenden Workflow elektronisch abgebildet werden.

- Alternative Handelsplattform im Internet für nicht börsennotierte Unternehmen
- Komplexes Zeiterfassungssystem mit zahlreichen Schnittstellen und verringertem administrativen Aufwand
- DMS mit der Kernanwendung CRM und Workflow „Betriebliches Vorschlagswesen“ für das Info-Portal
- Effiziente Realisierung einer komplexen und revisionssicheren Archivierung von E-Mails
- Effizientes Datenmanagement der komplexen unternehmenskritischen Lotus Notes-Anwendungen

Achten Sie auf die aktuellen Informationen unter: <http://www.dnug.de/DNUG/cms.nsf/id/Award.htm>

AK „Knowledge Management, Social Software & E-Learning“

Bedingt durch die technologische Entwicklung in den letzten Jahren werden die Arbeitskreise Knowledge Management und E-Learning zukünftig als eine gemeinsame Gruppe unter dem Thema „Knowledge Management, Social Software & E-Learning“ zusammenarbeiten.

Das erste Meeting unter neuer Flagge war am 24. April 2008 in Frankfurt/Main. Das neue Themenkonzept fand die volle Zustimmung der etwa 40 Teilnehmer. Das nächste Treffen wird am 3. November 2008 folgen. Während im ersten Meeting mit insgesamt 5 Vorträgen eine Art technologischer Standortbestimmung statt-

fand, soll dann die Diskussion im Vordergrund stehen. Welche Erfahrungen mit Social Software wurden bisher in den Unternehmen gemacht? Ist das eigentlich ein IT- Thema oder beginnt die Arbeit an ganz anderer Stelle?

Ansprechpartner:

Herr Ingo Erdmann
PAVONE AG

Herr Hans-Jürgen Heuer
GILA Consult

Herr Prof. Dr. Stefan Smolnik
EUROPEAN BUSINESS SCHOOL



AK Anwendungsentwicklung

Der Einsatz der Domino-Blog-Schablone als Content-Management-System

IBM Lotus Quickr – Basiskonzepte

Composite Applications

AK Enterprise Integration

Chancen und Herausforderungen des Einsatzes von DB2 als alternativem Datenspeicher in einer Domino 8 Infrastruktur

SAP Notes Integration auf Basis des SAP JCo und der SAP PI/XI

AK Kunden & Interne Dienstleister

Interne Leistungsverrechnung

AK IBM Business Partner

IBM Usergroups in the Web 2.0 era

DNUG members view on IBM Lotus
IBM Lotus View on usergroups

AK Systemmanagement

Lotus Notes 8.0.1 mit Citrix ausführen

Lotus Notes 8.x & Citrix: Diskussion
Gesprächspartner: Ed Brill, IBM

Aus Vorstand und Beirat

Die Macher der EULUC Plattform

Das EULUC Forum ist bereits ein halbes Jahr präsent und das mit Erfolg. Die guten Zugriffszahlen sprechen für sich und die Notes Community möchte diese Informations- und Interessensplattform nicht mehr missen. Die Nachfrage ist weiterhin groß. Aber was passiert hinter den Kulissen, was steckt hinter Blog, Community, Profil & Co? Die Fäden laufen bei Henry Walther, einem der vier DNUG Beiräte, und Jörg Allmann, Mitglied des Erweiterten Vorstands der DNUG, zusammen. Henry Walther und die Softwerk GmbH haben die EULUC Plattform auf Basis Lotus Connections aufgesetzt, zum Leben erweckt und hosten es nun für die DNUG. Man muß wissen, dass sich hinter Lotus Connections IBM Software in großer Vielfalt verbirgt, die filigran aufeinander abgestimmt ist. Ergänzt wurde die EULUC Plattform durch ein Sametime für DNUG Mitglieder, was sich als enorme Kommunikationshilfe zwischen den DNUG Mitgliedern bewährt hat. Jüngst wurde es auf das Release 8.0 upgedatet. Jörg Allmann und die holistic-net GmbH haben sich um die Einbindung der Landing Page,

das Customizings und einige andere technische Details gekümmert. Das Gedeihen der Blogs und Überlegungen zur weiteren Animation in der Plattform versteht Jörg Allmann als seine Aufgabe. Mit gewissen Erwartungen ist ein Update auf Lotus Connections Rel 2 im Herbst 2008 verbunden. Das Customizing wird dort flexibler werden und es wird eine Vielzahl neuer Funktionen geben, die das Handling verbessern und den Nutzen der Plattform deutlich erweitern.



Henry Walther ist seit 1984 geschäftsführender Gesellschafter der SOFTWERK GmbH,

Fürth. Er ist verantwortlich für Strategie und Migration von Kommunikations- und Sicherheitslösungen. Aufbauend auf seine Expertise im Bereich Netzwerktechnik und mehr als 20 Jahre Erfahrung mit globalen Infrastrukturen hat er den weltweiten Aufbau der Notes Infrastrukturen einiger Unternehmen maßgeblich gestaltet.

Entscheidend ist, dass seine Tätigkeit nicht im Consulting endet, sondern dass er auch die praktische Umsetzung verantwortet. Spezialthemen sind IT Security und Mobile Computing. Für den DNUG e.V. ist er seit 2007 als Beirat und im Strategieprojekt DNUG 2010 aktiv. In dieser Funktion hat er die online-Plattform „EULUC - Meet the experts“ federführend initiiert. Im Jahr 2005 hatte er bereits die Leitung des DNUG Arbeitskreises „Mobile Kommunikation“ übernommen. Mit dem SOFTWERK Team unterstützt er die Veranstaltungsprojekte der User Group regelmäßig als Technikpartner und ist Ideengeber dafür. Dank seiner Initiative ist „DNUG goes Sametime“ nicht nur während der CeBIT-Messewoche gelebte Technologie.



Jörg Allmann ist Geschäftsführer der holistic-net GmbH. Seit über 15 Jahren im Groupware Business tätig, verfügt er über

umfangreiche Erfahrung in der Produktentwicklung und im internationalen Projektgeschäft, speziell aus Projekten bei weltweit agierenden Konzernkunden. Neben dem Management von Applikationsentwicklungs- und Infrastrukturprojekten liegt sein Interessensschwerpunkt in der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Groupware-Gedankens unter Nutzung modernster Technologien. Dies schlägt sich in seiner Consulting-Tätigkeit und in Forschungsprojekten nieder. Jörg Allmann ist seit 2003 Mitglied des Erweiterten DNUG Vorstandes. Im letzten Herbst hat er den Launch von „EULUC - Meet the Experts“ als Referenzprojekt auf Basis IBM Lotus Connections mit vorbereitet und ist seit dem einer der beiden Hauptansprechpartner für die Plattform. Darüber hinaus betreut er zur Zeit eine von der DNUG beauftragte Diplomarbeit im Themenfeld User Groups. Er ist beständiger Gesprächspartner im Strategieprojekt DNUG 2010.

Aktuelles aus dem Projekt DNUG 2010

Programm- und Ausstellerkomitee

Die Vorbereitung der DNUG Konferenz in Bremen wurde aktiv durch Mitglieder unterstützt. Über Vortragswünsche der Mitglieder, eingereichte Vorschläge für die Agenda und Vorträge zu IBM Software News, die keinesfalls fehlen sollten, wurde im **Programm-Komitee** diskutiert.

Die Gruppe, die diese Aufgabe bereits für die Herbstkonferenz übernommen hatte, fand weitere Beteiligung, insbesondere aus unseren Anwenderunternehmen. Die Kommunikation per Mail und Telefonkonferenz fand auf der EULUC Plattform innerhalb einer Aktivität ein permanentes Follow-Up.

Zur weiteren Qualitätssicherung werden die angenommenen Vorträge auf der Konferenz auch von Mitgliedern des Programm Komitees gehört und mit dem Feedback in die Gesamtbewertung der einzelnen Beiträge einfließen.



kussionsrunden im AK Business Partner und dem Feedback der regelmäßigen Befragung dieser beiden Teilnehmergruppen entstand für die aktuelle Konferenz erstmalig ein **Aussteller-Komitee**. Vertragsentwurf, Preisgestaltung, das Stand- und Designkonzept waren Gegenstand des Meinungsaustauschs. Entscheidungen fielen z. B. zugunsten kleinerer Stände, die zu einem aufgelockerten, transparenten Erscheinungsbild der Fachmesse führen, und einer einheitlichen Gestaltung, die es dem Besucher einfacher macht, den gesuchten Partner bzw., das gewünschte Thema zu finden. Gemeinsam sind wir gespannt auf das Feedback.

Programm-Komitee

Herr Walther
SOFTWERK GmbH

Herr Zirke
PAVONE AG

Herr Allmann
holistic-net GmbH

Herr Daniel
proClients GmbH

Herr Lier
GMI KG

Herr Lattermann
TÜV Service GmbH

Herr Erdmann
PAVONE AG

Herr John
Heitkamp & Thumann Group

In Bezug auf die Ausstellung hat die DNUG Anregungen und konstruktive Kritik zu Bewährtem als auch neuen Wegen sowohl seitens der Besucher und der Aussteller aufgenommen. Aus mehreren Dis-

Aussteller-Komitee

Frau Hoffmann
CONET Solutions GmbH

Herr Dr. Kabath
CONET Solutions GmbH

Frau Schütze
konplan gmbh

Herr Hecker
retarus GmbH

Frau Stehr
PAVONE AG

Herr Hippeli
SOFTWERK GmbH

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Aktiven und ein Aufruf an alle Mitglieder bei der Gestaltung unseres neuen CI (Logo, Website) mitzuwirken. Also, wer sich als „Task Force“ aktiv und ideenreich in dieses Thema einbringen möchte, ist herzlich willkommen – per Anruf, Mail oder einfach mit einem Kommentar im EULUC-Blog!

Wir über uns: Das DNUG Team

Solveig Schwennicke



Solveig Schwennicke

Betreuung der Events vor Ort, die stete Aktualisierung des Internetauftritts der DNUG sowie die Erstellung der englischsprachigen Informationen für Printmedien und die Webpräsenz zu nennen.

Als Auslandsreferentin einer deutschen Messegesellschaft und später als Projektleiterin bei einem privaten Bildungsträger sammelte sie umfangreiche Erfahrungen in der Veranstaltungsorganisation, im Marketing sowie im Projektmanagement.

Seit April 2003 gehört Solveig Schwennicke zum Team der DNUG. Ihre primären Aufgabengebiete liegen im Bereich Marketing und Kommunikation.

Hierbei sind als Schwerpunkte die Vorbereitung und Koordination der DNUG Veranstaltungen,

In ihrer Freizeit verbindet die Diplom-Sprachmittlerin gern ihre Leidenschaft für die Sprache, Kultur und Geschichte anderer Länder mit ihrer Freude am Fotografieren sowie an naturverbundenen Freizeitaktivitäten, wie Wandern, Rad- und Skifahren.

Ein neues Mitglied stellt sich vor

Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH

Wir haben Lotus Domino seit 1997 im Einsatz. Begonnen wurde mit der Version 4.x im Jahr 1997. Seit 1998 betreue ich Lotus Domino im Unternehmen. Inzwischen haben wir auf den Releasestand 6.5.5. gewechselt und seit ca. 3 Jahren etwa 60 Anwendungen implementiert.



Wir betreiben im System Lotus Domino ein Störfallmanagement, Beschwerdemanagement, erfassen Unfälle und Verträge. Weiterhin gehören ein Posteingangs- und Ausgangsbuch, sowie eine Verwaltung unserer Beratungsräume mit kompletter Abrechnung dazu. Für unsere Mitarbeiter im Fahrdienst stellen wir Domino WebAccess über Intranet zur Verfügung.

Die Anzahl unserer Nutzer beläuft sich gesamt auf ca. 2200. Durch die Anzahl der Tochterunternehmen gestaltet sich die Anwendungsentwicklung sowie die Administration sehr anspruchsvoll. Geplante Aktivitäten in diesem Jahr ist die Implementierung von Sametime. Der Umstieg auf die Domino Version 8 ist für 2009 geplant.

4.–6. Juni 2008
 DNUG Frühjahrskonferenz 2008
 Bremen

31. August 2008
 DNUG Diplomarbeiten-
 Wettbewerb, Einsendeschluss
 für die Teilnahme

3.–5. November 2008
 DNUG Herbstkonferenz 2008
 Dortmund

**Herzlich Willkommen
 unseren neuen Mitgliedern
 (seit der 27. Konferenz)**

- **BWI Systeme GmbH**
- **ENTEKA Service GmbH**
- **GEWOFAG**
- **I:FAO Group GmbH**
- **kingmedia websolutions GmbH**
- **Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH**
- **OFFIS e.V.**
- **Schindler Informatik AG**

und

- **René Anstötz**
- **Daniel Brix**
- **Denise Döring**
- **Jörg Knippschild**
- **Siggi Meyer**
- **Daniel Nashed**
- **Gabor Pribil**

Detaillierte Informationen zu allen
 Veranstaltungen finden Sie auf unserer
 Website: www.dnug.de

Impressum

Herausgeber: Deutsche Notes User
 Group e. V.
 Berggasse 1
 07745 Jena

Redaktion: Dr. Roswitha Boldt
 Ulf Eckhaus

Telefon: +49 3641 4569-0
 Fax: +49 3641 4569-15
 E-Mail: newspaper@dnug.de
 Entwurf und Satz: One Advertising AG
 Druck: Blue Print AG
 Auflage: 4.000

Unser Newspaper dient zur Information und zur
 Auslage bei Konferenzen, Anwenderkreisen und
 Hochschultagen. Gern schicken wir Ihnen ein
 gedrucktes Exemplar zu oder Sie können ihn
 auch unter www.dnug.de downloaden.

Schon mal vormerken!

Herbstkonferenz in Dortmund

3.–5. 11. 2008, Best Western Parkhotel & Westfalenhallen Dortmund

Die DNUG Herbstkonferenz 2008
 wird vom 3.–5. November 2008
 in Dortmund stattfinden.

Den ersten Tag nutzen die DNUG
 Arbeitskreise für Veranstaltungen
 und abends findet die Mitglieder-
 versammlung statt.

Bei der Konferenz selbst wird der
 technische Charakter noch stärker
 im Vordergrund stehen, als in den
 beiden Jahren zuvor: Mehr Zeit für
 technische Themen, größere Viel-
 falt an Themen, Darüber hinaus
 wird es viele Gelegenheiten für
 Networking und Erfahrungsaus-
 tausch geben.

Wir laden insbesondere die Busi-
 ness Partner ein, sich hierbei aktiv
 zu beteiligen und Know-how einzu-
 bringen – die Chance für den Con-



sultant in der Diskussionsrunde,
 als Referent im Fachvortrag – an-
 stelle des Vertriebsbeauftragten

in der Ausstellung! Bewerbungen
 für Vorträge können bereits jetzt
 eingereicht werden.

Nach der Messe ist vor der Messe

Jetzt schon registrieren für die CeBIT 2009



Hochzufrieden blicken die DNUG
 und ihre 14 Standpartner auf
 die diesjährige CeBIT. Sowohl

quantitativ als auch qualitativ war
 der Besucherzuspruch auf dem
 DNUG Stand im Sinne der Aus-

steller. Zudem verlief der gemein-
 same Auftritt mit der COMMON
 Deutschland sehr erfolgreich. Auf
 dem „Gelben Stand“, zum ersten
 Mal in Halle 2, herrschte rege
 Nachfrage rund um die Themen
 Lotus Notes/Domino 8, Lotus
 Sametime 8, Lotus Quickr und
 Lotus Connections.

Die Infostände der Partner waren
 zeitweise von Besuchern regel-
 recht belagert. Dementsprechend
 positiv fielen die Stimmen der
 DNUG Standpartner auch aus:

Die Bewertungen reichen von „zen-
 traler Anlaufpunkt“ über „hervor-
 ragende Plattform zur Pflege von
 Geschäftsbeziehungen“ bis hin
 zu einem kurzen und bündigen
 „Prima!“.

Wer im kommenden Jahr dabei
 sein möchte – bitte im DNUG
 Büro melden oder online regis-
 trieren. Messetermin ist 3.–8.
 März 2009.